

Beilage zu Nr. 3 des Enzthälers.

Neuenbürg, Sonntag den 6. Januar 1889.

Forstamt Neuenbürg.

Verkauf von Nadelholzstammholz, Forchen und Tannen, auf dem Stock im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Aus den nachstehend bezeichneten Revieren kommt zum Verkauf das unten angegebene mutmaßliche Erzeugnis an Langholz I—IV Klasse und Sägholz I—III Kl. und zwar an normalem und Ausschuhholz.

Distrikt Abteilung.	Los- Nr.	Stück- Zahl.	Lang- u. Sägholz Km.	Holzart.	Entfernung des Schlags von der Bahnhstation oder Einbindstätte.	Qualität des Holzes.	Bemerkungen.
Revier Calmbach:							
Eiberg Abt. Sigbank	I	80	121	Tannen	von Höfen 5 Km, v. Rothenbach 7 Km.	Die Tannen Los III bis VII schöner Qualität	Sämtliche Lose I—XIII im Re- vier Calmbach werden im Winter geschlagen, gerepelt, nicht ange- rückt und die Lose I bis VII bis 20. April, die Lose VIII bis XIII bis 15. Mai übergeben. Zu dem Vorzeigen der Hölzer sind auf Wunsch bereit für Los I und II Forstwärter Reich, Calmbach; für Los III bis VII. Forstwärter Sprenger, Höfen; für Los VIII—XIII Forstwärter Eggenweiler in Calmbach.
	II	83	103	dto.			
	III	80	91	Tannen			
Eiberg Abt. Stephanswasen	IV	80	117	dto.	von Höfen und Rothenbach 5 Km.		
	V	100	128	dto.			
	VI	29	30	dto.			
	VII	71	91	dto.			
Heimenhardt Abt. Säuristle	VIII	102	128	Forchen		Los VIII—XI Mistforchen schöner Qualität	
	IX	203	209	dto.			
	X	205	252	dto.	von Calmbach 5 Km.		
	XI	103	143	dto.			
	XII	282	153	Tannen			
	XIII	195	128	dto.			
Revier Simmersfeld:							
Enzwald Abt. Kleinhummel- berg	I	120	112	Forchen	Entfernung von Wildbad 13 Km., von der Loppach- Wasseritube an der Großenz 1 bis 3 Km.	schön	Durchaus Winterfällung, Kahl- hieb, gerepelt, nicht angerückt. Uebergabe bis Ende April, wenn wegen Schnees möglich. Die Lose werden auf Ansuchen beim Revieramt vorgezeigt.
	II	120	65	dto.			
	III	120	72	dto.			
	IV	120	85	dto.			
	V	97	76	dto.			
Enzwald Abt. Hummelbergkopf	VI	93	75	dto.			
Revier Enzklösterle:							
Wanne Abt. Brand	I	65	79	Forchen		schön	Sämtliche Lose I bis XVII werden im Winter geschlagen, ge- repelt, nicht angerückt, Lose I bis VIII und XV bis XVII sind Kahlschläge. Die Uebergabe findet bis Ende April oder Anfang Mai statt.
	II	79	68	"			
	III	56	54	"	von Wildbad 9 Km von den Einbind- stätten der Groß- enz 4 Km.		
	IV	50	50	"			
	V	60	41	"			
Wanne Abt. Riß	VI	60	45	"			
	VII	78	53	"			
	VIII	97	71	"			
Schöngarn Abt. Rehhalde	IX	263	228	"	v. Wildbad 12 Km von den Einbind- stätten der Groß- enz 3 Km.	Sehr schön	
	X	60	68	"			
Schöngarn Abt. Eiche	XI	60	57	"			
	XII	60	54	"			
	XIII	61	69	"			
	XIV	40	39	"			
Hirschkopf Abt. Salbeiteich	XV	93	106	"	v. Wildbad 15 Km, von den Einbind- stätten der Großenz 2 Km.	voll- holzig	
	XVI	54	58	"			
	XVII	49	56	"			

Der Termin für die Abfuhr der sämtlichen Hölzer ist der 1. September 1889. Etwaige Wünsche der Käufer, bezüglich früherer Uebergabe einzelner Lose, werden soweit thunlich berücksichtigt.

Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90 Prozent des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen.

Das in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten auszudrückende Gebot des Käufers bezieht sich bei normaler Ware auf den Revierpreis und bei dem Ausschuhholz auf den oben bezeichneten Anschlag.

Die Gebote sind nach Losen und zwar mit Angabe des Reviers und der Losnummern zu machen und mit der Aufschrift „Gebot auf Nadelholzstammholz auf dem Stock“ bis spätestens **Montag den 14. Januar mittags 12 Uhr, bei dem Forstamt Neuenbürg** einzureichen, woselbst an dem gleichen Tag nachmittags 3 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Formulare zu Angeboten werden vom Forstamt Neuenbürg unentgeltlich abgegeben.

Außer vorstehenden Bedingungen werden dem Verkauf die gedruckten Bedingungen für den Verkauf von Nadelholzstammholz auf dem Stock aus R. Würth. Staatswaldungen im Weg des schriftlichen Aufstreichs (Amtsblatt von 1885 No. 7) zu Grund gelegt, dieselben werden auf Verlangen vom Forstamt Neuenbürg zur Einsicht zugesendet, welches auch zu jeder weiteren Auskunft bereit ist.



Kronik.

Deutschland.

Berlin, 1. Januar. Der Neujahrsempfang bei dem Kaiserpaar fand in programmmäßiger Weise statt. Nach demselben begaben sich der Kaiser und die Kaiserin zur Gratulation bei der Kaiserin Augusta.

Der Bundesrat wird wohl erst in der nächsten Woche, kurz vor Wiederbeginn der Reichstagsarbeiten, seine Thätigkeit wieder aufnehmen. Von umfassenderen Arbeiten dürfte der Bundesrat in nächster Zeit die Novelle zum Krankenkassengesetz beschäftigen, welche in der laufenden Session des Reichstags zum Abschluß gebracht werden soll.

Berlin. Der jüngste Sohn Berthold Auerbachs ist dem „D. Tagebl.“ zufolge zum Christentum übergetreten. Am letzten Sonntag fand seine Einsegnung in der Philippus-Apostelkirche statt.

Hamburg, 31. Dezember. Der „H. B.-S.“ zufolge machte der Präsident der Handelskammer in der heutigen Versammlung der Kaufmannschaft die Mitteilung, daß die neuen hiesigen Hafenanlagen wegen starker Zunahme des Verkehrs sofort erweitert werden müßten. Mit der Erbauung zweier weiterer Schuppen für 16 Schiffe sei bereits begonnen und von der Packerfahrtgesellschaft der Bau eines bedeckten Quais von 250 Meter beantragt, wofür der Reichsregierung der Dank des Handelsstandes gebühre.

Aus Katiobor wird geschrieben: Der zum Tode verurteilte Raubmörder Gorzan will jetzt nach Vereitelung eines Mordplanes auf den Ersten Staatsanwalt Raizer des Hungertodes sterben; er verweigert seit 4 Tagen jede Nahrung. Diefelbe wird ihm deshalb unter Anwendung von Zwang beigebracht. Zwei Mal täglich verfügt sich der Kreisphysikus nach der Zelle des Mörders, und dort wird demselben unter Beihilfe des Obergewächters mittelst einer Schraube der mit wütender Kraft zugehaltene Kiefer geöffnet und zwischen das Gebiß demnächst Holzstücken gelegt. In den Wagen wird sodann ein Katheter eingeführt und durch diesen von einer Spritze jedesmal eine mit 25 Gramm Weizenmehl abgeseichte Quantität Milch von 1 Liter hineinbefördert. Die Fesselung muß während der so eingenommenen Mahlzeit die stärkste sein.

Die Einnahmen der preussischen Staatseisenbahnen haben im Monat November diejenige des Vorjahres um 4 627 330 M. oder 115 M. = 4 pCt. pro Kilometer überschritten. Die Mehreinnahmen in den ersten 8 Monaten des Etatsjahres haben nunmehr schon dieselbe Zeit des Vorjahres um 37 843 880 M. oder 1083 M. = 4 1/2 pCt. pro Kilometer überschritten.

Kirnbürg, 1. Jan. Beim Schlittschuhfahren auf dem Donaumainkanal ertranken dahier 5 15jährige Jünglinge.

Karlsruhe, 3. Jan. Ein Handschreiben des Großherzogs an das Staatsministerium wird als die Zerstörung jeglicher auf etwaigen Ministerwechsel begründeter ultramontaner Hoffnungen aufgefaßt.

Württemberg.

Die Nr. 42 des „Regierungsblatts für das Königreich Württemberg“, ausgegeben den 30. Dezember 1888, hat folgenden Inhalt: Verfassungsgezet, betreffend die Abänderung des §. 30 der Verfassungs-urkunde. Vom 20. Dezember 1888. — Gesetz, betreffend die Zwangseinteilung von Grundstücken und von Rechten an Grundstücken. Vom 20. Dezember 1888. — Verfügung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, betreffend die Abänderung der inländischen Postordnung vom 14. März 1881. Vom 27. Dezbr. 1888.

Stuttgart, 1. Jan. Stuttgart im Dezember 1888, den vorläufigen Abschluß der Unthaten der Franzosen in Württemberg in jenem Jahr der deutschen Schmach, führte in der letzten Versammlung des Württ. Altertumsvereins Professor Th. Schott nach teilweise neuen archivalischen Quellen vor und fand bei den zahlreichen Zuhörern warmen Dank für die ansprechende Säkularerinnerung.

Reutlingen, 1. Jan. Der unglückliche Knabe, welcher am 8. Dez. vorigen Jahres durch die Entzündung des Gummifragens, den er trug, so schwere Verletzungen erlitten, ist heute trotz der sorgfältigsten Pflege seinen Wunden erlegen.

Liebenzell, 2. Januar. Heute Abend hielt Stadtschultheiß Hoffner von Calw, der einzige Kandidat des Bezirks für den Landtag, im hiesigen Rathhause vor gut besuchter Versammlung, zu welcher sich auch Wähler von Unterreichenbach und Monakam eingefunden hatten, eine längere Rede, worin er sich über seine Stellung zu den einzelnen Fragen, die voraussichtlich den künftigen Landtag beschäftigen werden, verbreitete.

Ragold, 31. Dez. Die Halsbräune, die vor einigen Wochen im Rückgang begriffen schien, hat in letzter Zeit wieder mit erneuter Festigkeit um sich gegriffen und fordert zahlreiche Opfer aus der Kinderwelt; gestern lagen 4 tote Kinder im Det. Durch Beschluß der Schulbehörden sind deswegen die Schulen, die jetzt wieder beginnen sollten, aufs neue geschlossen worden.

Neuenbürg, 2. Jan. Zu dem in Nr. 205 d. Bl. berichteten auf der Station Rothenbach einem Dohler widerfahrenen Unfall wird von anderer Seite berichtet, „daß der Berunglückte nicht geschlossen habe, also auch nicht gewedt worden sei. Die Ursache sei der kurze Halt des Zugs gewesen.“

Ausland.

Brüssel, 29. Dezbr. (Dynamitanschläge.) In dem großen Industrieorte Seraing, dem Sitze der berühmten Eisenwerke John Cockerill u. Co., wurde wieder ein scheußlicher Dynamitanschlag verübt. Eine verbrecherische Hand legte vor die Thüre der Wohnung des Inspektors Francois eine Dynamitbombe, welche mit furchtbarer Gewalt explodierte. Die Wohnungsthüre wurde in hundert Stücke zertrümmert und die innere Einrichtung der Wohnräume gänzlich zerstört.

Das furchtbare Regenwetter in Süd-Frankreich und die Ueberschwemmung hat Verheerungen an Häusern und Feldern angerichtet. Aus Toulon wird berichtet, daß der Eygoutier ein großes Stadtviertel 1 m unter Wasser gesetzt hat, so daß die Einwohner in die oberen Stockwerke sich flüchten mußten. In Nîmes sind mehrere Häuser eingestürzt. Die Saaten sind verloren. Das Unwetter umfaßt den ganzen Süden bis Bay de Dôme heraus. — Aus Spanien meldet man Schneegestöber, welches den Eisenbahnbetrieb unterbrochen hat, ferner im Süden orkanartige Gewitter und Ueberschwemmungen. In den Provinzen Santander und Oviedo sind Schneefälle eingetreten, wie man sie noch nie erlebt hat.

Nach Petersburger Privatmeldungen soll die Untersuchung wegen des Eisenbahnunfalls wieder aufgenommen werden, weil der begründete Verdacht vorliegt, daß Nihilisten dabei im Spiele waren. Eine Reihe von Verhaftungen wurde vorgenommen.

London, 31. Dez. Der scheußliche Knabenmord in Bradford hat in ganz England die größte Aufregung hervorgerufen, da das Verbrechen dazu angethan ist, die Erinnerung an die fast vergessenen Whitechapelers Greuel aufzufrischen. Die Leiche des jugendlichen Opfers ist in einer wahrhaft teuflischen Weise verstümmelt worden. Der ermordete Knabe John Gill war 8 Jahre alt und der Sohn eines Droschkenfutschers. Am Donnerstag Morgen wurde der Knabe noch lebend gesehen und zwar in Gesellschaft des Gehilfen eines Milchverkäufers, mit welchem er die Morgenrunde durch die Stadt zu machen pflegte. Dieser Gehilfe, ein junger Mann von 23 Jahren Namens William Barrett, wurde, da er dringend verdächtig ist, den unmenschlichen Mord verübt zu haben, am Samstag verhaftet.

Einladung zum Abonnement

auf den

Enzthäler

für das erste Quartal 1889.

Die geehrten Abonnenten sind freundlichst gebeten, ihre Bestellungen zeitig zu machen, hier bei der Redaktion, auswärts bei den nächstliegenden Postämtern, um Unterbrechungen möglichst zu vermeiden.

Der Preis des Blattes ist in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S, durch die Post im Oberamtsverkehr vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S, monatlich 50 S, wie bisher ohne weitere Kosten.

In Folge der wöchentlich viermaligen Ausgabe des Blattes konnte auch dem unterhaltenden, belehrenden und gemeinnützigen Teil mehr Raum gewidmet werden. Die Redaktion gedenkt denselben im kommenden Jahre noch zu erweitern und wird unter andern guten schriftstellerischen Erzeugnissen, die mit Begierde werden gelesen werden z. B. die Erzählung: „Schloß Bergenhorst“ zum Abdruck bringen.

Redaktion u. Verlag des Enzthälers.

Redaktion, Druck und Verlag von J. Meeh in Neuenbürg.

Anzeiger

Nr. 4.

Erscheint Dienstag, Post im Bezirk vierteljährlich

Amtl

Revier Lan

Stammholz,

Brennholz

am Dienstag den von vormittag auf dem alten Rath aus den Staatswal Oberer und Unterer T wiese, Lienzhalde, L wiese:

- 576 Stämme Ra 218 Fm., 10 dt 1627 Bau- und Holzstoff) mit 21 stangen, 4750 H Reisstangen, 1 1 Km. dt. Sch Prügel, 1 Km. Birken-Prügel, Scheiter, 238 Km. dt. Anbruchholz-Wellen unau

Revier E

Stammholz

Am Samstag mittags

auf dem Rathaus in Staatswald, Abteilung 42 Stück Rotbuchen mit 36,38 Fm. r.

Revier La

Fuhr =

Für Rechnung des bauamts Stuttgart, waldungen Hirschga zur Bahnstation Re 380 Derbstanger 150 dt.

Berakfordierung

Donnerstag der

Vormittag

auf dem alten Ratho

Den 6. Januar

Arn

Auhholz =

Am Donnerstag

morgens

kommen aus dem b ronnen auf dem R lauf;

